

**Freitag:  
Leben neu entdecken in der Partnerschaft,  
Freundschaft, in Beziehungen**

**Mitten im Alltag**

Wenn wir zusammen arbeiten -  
wenn wir sorglos miteinander spielen -  
wenn wir offen über unsere Probleme sprechen -  
wenn wir unsere Kinder trösten -  
wenn wir uns nach einem Streit wieder versöhnen -  
wenn wir Höhepunkte der Lust verspüren -  
wenn wir, du und ich, uns lieben:  
dann erleben wir GOTT in unserer LIEBE -  
mitten im Alltag.



- K Was lässt mich aufleben in meinen Beziehungen?  
K Ich versuche Gott für alles Lebendige in meinen Beziehungen zu danken

**Samstag:  
Leben neu entdecken in der Welt**

**Hoffnung**

Für den, der keine Hoffnung hat,  
birgt jeder Anfang ein trostloses Ende,  
folgt jedem Morgen ein dämmeriger Abend,  
fällt alles Helle in bedrohliches Dunkel

Für den, der hoffen kann,  
birgt jedes Ende einen tröstlichen Anfang,  
folgt jedem Abend ein strahlender Morgen,  
fällt alles Dunkel in zeitloses Licht.

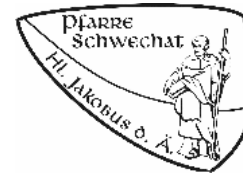
- K Was lässt mich hoffen für die Welt, in der wir leben?  
K Welche Sorgen möchte ich in die Hände Gottes legen?



**Gebet am Ende der täglichen Besinnung:**

Vater, berge meine Gefühle in Deinen Händen.  
Was gut ist und gut tut, lass sich entwickeln.  
Was dem Leben nicht dient, nimm von mir.  
Du liebender Gott;  
Du Gott des Lebens  
Du heilenden Gott.

Isabelle Stablo



**"GEMEINDERNEUERUNG"**

Fastenzeit-Ostern 2005



**Impulse für den Tag - 5. Woche (ab So. 13.3.2005)  
LEBEN NEU ENTDECKEN  
Sehnsucht nach Auferstehung**

**Gebet zum Beginn der täglichen Besinnung:**

Sprachlos schweige ich mich an dich heran,  
suche nach Worten, die sagen, was mich bewegt,  
und entdecke dein Wort zwischen meinen Zeilen.  
Danke Gott, für die Stille, in der wir uns verstehen...

Peter Schott

**Sonntag:  
Leben neu entdecken in der Schöpfung, in der Natur**

**Tipp:** Geh den Besinnungsanregungen heute bei einem Spaziergang in der Natur nach, wenn es das Wetter zulässt.

**blühen**

Almut Haneberg

fülle  
du hast  
deinen Höhepunkt erreicht

einmalig  
in deiner Art  
zu wachsen und zu sein

deine Blütenblätter  
sind alle entfaltet  
du zeigst dich  
in deiner ganzen Gestalt:



du hast lange gebraucht  
um an diesen Punkt zu kommen  
aber du hast ihn erreicht

schön bist du  
leidenschaftlich  
einzigartig  
in Farbe  
Form und Duft

jetzt  
kannst du das tun  
was deinem innersten Wesen  
entspricht  
blühen  
dort, wo du stehst

- K Welche Naturerlebnisse erfreuen mich?  
K Was lässt mich „aufblühen“?

**Montag:  
Leben neu entdecken in der Arbeit, im Alltag**

Eine chassidische Geschichte:

Ein Schüler machte vor dem Rabbi Menachem Mendel von Kotzk die Bemerkung: "Gott, der vollkommen ist, hat in sechs Tagen die Welt, die man wohl kaum vollkommen nennen kann, geschaffen, wie ist das möglich?"

Und der Rabbi fuhr ihn an: "Würdest du es besser machen?" "Ich denke schon", stammelte der Schüler, ohne zu wissen, was er sagte. "Du würdest es besser machen?" rief der Meister aus. "Aber worauf wartest du dann? Du hast keinen Augenblick zu verlieren, geh und mache dich an die Arbeit!"

Aus: *Elie Wiesel, Adam oder Geheimnis des Anfangs.*

- K Was möchte ich besser machen an der Schöpfung Gottes?
- K Was könnte ich in meiner Umgebung mit einfachen Mitteln verändern?
- K Ich bitte Gott um Kraft dafür

Hab keine Angst, wenn sie schon wieder Neues von dir verlangen.

Bei jeder Wandlung, bei jeder Neuerschaffung

übernimmt der Heilige Geist die schwere Hälfte der Arbeit.

Dein Aufbruch, er soll gesegnet sein.

**Dienstag:  
Leben neu entdecken in der Beziehung zu Gott**

**Bis die Nacht vorübergeht**

*Antje S. Naegeli*

Zuzeiten verdunkelt sich dein Leben.

Wo du auch hinblickst:

Du nimmst nichts wahr als Nacht.

Du schaust zurück,  
und alles ist verfinstert.

Du schaust nach vorn:  
nichts als Dunkelheit.

und dennoch stehst du da  
mit leeren Händen,  
wagst nicht zu glauben  
an den neuen Morgen,  
weißt keinen Gott mehr,  
obwohl du ihm begegnet bist.

Gib mir die Hand.  
Ich möchte schweigend  
bei dir sein  
und mit dir warten,  
bis die Nacht vorübergeht.

Du empfängst Zeichen der Liebe,  
aber du misstrauust ihnen.  
Die Erfahrung hat dich gelehrt,  
dass das Licht zurückkehrt,

- K Kenne ich „Nacht-Erfahrungen“ in meiner Beziehung zu Gott?
- K Kenne ich Erfahrungen in meiner Beziehung zu Gott, in denen „das Licht zurückgekehrt“ ist?

**Mittwoch:  
Leben neu entdecken  
in der Gemeinschaft, in der Pfarre**

Der Herr ist Aussicht in aller Aussichtlosigkeit; warum soll ich resignieren?

Der Herr ist langer Atem in aller Atemlosigkeit; warum sollte ich aufgeben?

Und steht es tausendmal in jeder Zeitung,  
dass Glaube, Kirche keine Zukunft habe,  
und sieht es auch so aus, als ob selbst Bischöfe es glaubten,  
ich habe keinen Grund, es ihnen nachzureden.

Und sind auch die verbürgerlichten, angepassten Christen die stärksten  
Argumente gegen mich, sie wiegen nicht auf gegen das eine: Jesus von  
Nazareth, der lebt und lebendig macht...

Aber eines brauche ich, und darum bitte ich den Herrn:

eine Handvoll Menschen, die meine Sicht teilen, eine Handvoll Men-  
schen, die immer wieder zusammenkommen, versammelt sind in deinem  
Namen und erfahren, dass du, Gott mitten unter uns bist.

- K An welcher Form der Lebendigkeit in der Pfarre freue ich mich?
- K Wo spüre ich, dass Gott in unserer Pfarre lebt?

**Donnerstag:  
Leben neu entdecken im eigenen Ich**

**Gott, du hast ja zu mir gesagt**

Seitdem ich dies weiß,  
bin ich nicht immer verzweifelt.  
Ich gewinne Mut und Hoffnung

Ich fange an, Gott zu danken,  
dass ich so bin, wie ich bin.

Seitdem ich dies weiß,  
dass Gott ja zu mir gesagt hat,  
brauche ich nicht mehr krampfhaft  
nach Liebe und Anerkennung suchen.

Seitdem ich weiß,  
dass Gott ja zu mir gesagt hat,  
bin ich auch kritischer  
gegen mich selbst geworden  
und höre auf,  
mich zu bemitleiden.

Seitdem ich dies weiß,  
habe ich keine Fassade mehr nötig.  
Ich kann mir und anderen meine  
Fehler eingestehen.

Seitdem ich dies weiß,  
kann ich bei Gott abladen,  
was mich bedrückt,  
und auch mit anderen  
darüber reden

Seitdem ich dies weiß,  
brauche ich mich nicht ständig  
mit anderen zu vergleichen.  
Ich kann ICH selbst sein.

- K Kann ich dazu ja sagen, dass ich so bin, wie ich bin?
- K Ich versuche, Gott zu danken, dass ich so bin, wie ich bin.

